

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.10.2020
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0324/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.10.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	26.11.2020	öffentlich
Stadtrat	03.12.2020	öffentlich

Thema: Weniger Rasen, mehr Sicherheit - Verkehrsentschleunigung am Hassel durch Bremsschwellen

Ergänzend zur Information I0088/20 (A0033/19) „Weniger Rasen, mehr Sicherheit – Verkehrsentschleunigung am Hassel durch Bremsschwellen“ sowie zum Beschluss des Stadtrates Nr. 065-002(VII)19 teilt die Stadtverwaltung folgenden Bearbeitungsstand mit.

Am 11. Mai 2020 fand ein gemeinsamer Ortstermin in Vorbereitung der baulichen Umsetzung mit Vertretern des Stadtplanungsamtes, der Unteren Denkmalschutzbehörde und des Tiefbauamtes statt. Das Ergebnis zeigt, dass vier von den fünf im o. g. Beschluss gewünschten Standorten baulich umsetzbar sind.

Standort 1 und 2 - Breiter Weg in Höhe Keplerstraße und Einsteinstraße



Standort 3 - Otto-von-Guericke-Straße vor der Einmündung Einsteinstraße



Standort 4 - Sternstraße in Höhe Bölschestraße



Der 5. Standort in der Sternstraße Höhe Einmündung Geißlerstraße ist aufgrund des bestehenden Straßenquerschnittes nicht umsetzbar.



Die hier vorhandene Fahrspurbreite außerhalb der Gleisanlagen ist zu gering. Darüber hinaus würde sich hier eine erhöhte Unfallsituation entwickeln, da davon auszugehen ist, dass viele Fahrzeugführer die Bremsschwellen nicht überfahren, sondern über die Gleisanlagen ausweichen.

In Bezug auf die bisher verfolgte gestalterisch sehr aufwändige und kostenintensive Herstellung der dauerhaften Anlagen zur Verkehrsentschleunigung mittels Natursteinpflaster wird vorgeschlagen, im Rahmen eines Modellversuchs mit der Dauer von mindestens einem Jahr die Wirksamkeit der sogenannten „Berliner Kissen“ zu testen und für diesen Zeitraum an den vier Standorten einzubauen.



„Berliner Kissen“

Die Verwaltung sieht mit dieser Ausbauvariante eine sehr gute und preiswerte Chance, der Bürgerschaft Möglichkeiten einzuräumen, innerhalb eines Testjahres, Meinungen, Erfahrungen und eventuelle Veränderungsvorschläge einzubringen.

Der Einbau der „Berliner Kissen“ wird im I. Quartal 2021 vorgeschlagen. Zeitnah beabsichtigt die Verwaltung in der Presse über diesen Modellversuch zu informieren. Zeigt sich nach dem genannten Probezeitraum des Modellversuchs eine überwiegende positive Resonanz an den vier Standorten, wird vorgeschlagen, im Bereich des Breiten Weges über eine qualitativ hochwertigere Ausführung der Aufpflasterung zu entscheiden.

Nach Prüfung der Beantragung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h bei der unteren Straßenverkehrsbehörde erfolgte folgende Einschätzung:

„Im Bereich der Otto-von-Guericke-Straße und dem Breiten Weg besteht bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. In der Sternstraße ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Verkehrsrechtliche Gründe, diese Geschwindigkeit auf 20 km/h zu verringern, liegen nicht vor. Die Anlagen sind so herzustellen, dass diese auch mit der jetzt bestehenden zulässigen Geschwindigkeit gefahrlos befahren werden können. Daher kann eine weitere Geschwindigkeitsbeschränkung in dem beantragten Gebiet nicht erfolgen.“

Somit ist eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nicht möglich.

Dr. Scheidemann